



**Empfehlungen an andere Studierende bezüglich Informationen zum täglichen Leben, Bewerbungs- und Einschreibeverfahren, Unterbringung, Freizeitgestaltung, Krankenversicherungen, Banken, Sprachkompetenz u.a.m.:**

**Tägliches Leben:** Ich kann jedem empfehlen ein Fahrrad mit nach Kopenhagen zu nehmen oder sich vor Ort ein zu kaufen. Gebrauchte Fahrräder kann man ab 80 Euro bekommen. Die Stadt kann am besten mit dem Rad erkundet werden. Außerdem ist es eine sehr günstige Alternative zu Bus und Bahn. Radwege, die fast so breit sind wie die Straße, gibt es in der ganzen Stadt.

Es ist nicht so einfach ein möbliertes Zimmer in Kopenhagen zu bekommen. Ich kann empfehlen das Angebot des International Office anzunehmen. Die meisten ausländischen Studierenden werden in Wohnheimen untergebracht.

Bei Ankunft in Kopenhagen sollte man so schnell wie möglich eine Personnummer beantragen. Nach etwa drei Wochen bekommt man seine persönliche CPR-Nummer und eine gelbe Krankenversicherungskarte. Durch das Amt wird ein Hausarzt vorgeschlagen. Mit der Karte kann man in allen Bibliotheken der Stadt gratis ausleihen und ohne Probleme zum Arzt gehen.

Wer andere internationale Studenten kennen lernen möchte, sollte Mittwoch zur „international night“ ins „Studenterhuset“ gehen.

Die einzelnen Fakultäten haben eigene Cafés die durch Studenten betrieben werden und sehr günstig sind. Freitags gibt es die „Fredagsbar“ in der Universität. Hier trifft man andere Studierende.

**Bewerbungs- und Einschreibeverfahren:** Das Bewerbungs- und Einschreibeverfahren fand zum Großteil über das Internet statt. Man bekommt einen Zugangscode durch die Universität zugesendet. Das gesamte Einschreibeverfahren und auch die Vorlesungsverzeichnisse sind auch auf Englisch verfügbar.

**PCs:** Gibt es in der gesamten Universität und den Bibliotheken. Mit der Personnummer oder Studierendenummer kann man einfach auf den PC zugreifen. Es gibt PC Arbeitsräume zu denen jeder mit seinem Studierendenausweis 24h Zugriff hat. In den Vorlesungen und Seminaren benutzen viele Studierende einen Laptop.

**Sprache:** Es werden hauptsächlich Kurse auf English für internationale Studierende angeboten und Dänischkenntnisse sind keine Voraussetzung. Jedoch ist es sehr hilfreich die Sprache zu können um mit Dänen in Kontakt zu kommen. Bei ausreichenden Sprachkenntnissen ist es oft kein Problem an Seminaren oder Vorlesungen in Dänischer Sprache teilzunehmen.

Vor Semesterbeginn wurde ein dreiwöchiger Intensivsprachkurs angeboten. Die Sprachkurse wurden nach den vorhandenen Sprachkenntnissen in kleine Gruppen aufgeteilt. Am Nachmittag wurden kulturelle Aktivitäten angeboten.

Während des Semesters gab es nur Kurse für Anfänger. Jedoch gab es auch Kurse wie „Dänische Übersetzung“ für Fortgeschrittene. In der Stadt gibt es außerdem Sprachschulen, wie die Studieskolen, wo günstig Sprachkurse für alle Niveaus angeboten werden.

**Geld:** Kopenhagen ist sehr teuer. Für Essen sollte mehr Geld als in Deutschland eingeplant werden. Auch für Bus und Bahn sollte mehr Geld eingeplant werden. Museen kosten häufig auch viel Eintritt, haben aber oft einen Tag in der Woche gratis Eintritt.

Günstiger als in Deutschland ist nur das telefonieren mit dem Handy.

Mit dem Studierendenausweis kann man häufig Rabatte bekommen. Auch die Mieten sind wesentlich teurer als in Berlin.

In Kopenhagen kann fast alles mit der EC- beziehungsweise Visa Karte bezahlt werden. Bei der „Danske Bank“ ist die Eröffnung eines Kontos gratis.

**Reisen:** Ist von Kopenhagen aus sehr gut möglich. Die dänische Bahn ist relativ teuer, aber es gibt eine Rabattkarte für Studenten (Wildcard). Außerdem fahren Busse ins In- und Ausland, die relativ günstig sind. Die Stadt und die nähere Umgebung sind am besten mit dem Fahrrad zu erkunden. In Schweden ist man in nur 30 Minuten mit dem Zug.

**Studierendenausweis:** Für den Studierendenausweis muss ein Foto an das International Office gesendet werden. Bei Ankunft in Kopenhagen kann der Studierendenausweis im International Office abgeholt werden. Mit ihm kann man in der Universitätsbibliothek Bücher ausleihen. Außerdem kann man in einigen Instituten Geld zum Drucken und Kopieren auf den Studierendenausweis laden.

Des Weiteren gelangt man mit dem Studierendenausweis in Gebäude der Universität auch nach 22 Uhr. Man hat 24h Zugang zu einigen Institutsbibliotheken und Computerarbeitsräumen.

Bei Fragen bitte mailen an: [anne.oleischeck@web.de](mailto:anne.oleischeck@web.de)